



Detailansicht des Registereintrags

KÜBLER GmbH Energiesparende Hallenheizungen

Stand vom 21.01.2026 13:58:02 bis 26.01.2026 09:20:08

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R005388
Ersteintrag:	24.10.2022
Letzte Änderung:	21.01.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	21.01.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Am Bubenpfad 1A 67065 Ludwigshafen am Rhein Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +49621570000 E-Mail-Adressen: c.kuebler@kuebler-hallenheizungen.de t.kuebler@kuebler-hallenheizungen.de Webseiten: www.kuebler-hallenheizungen.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

240.001 bis 250.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

1,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Thomas Kübler

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

2. Frederic Renz

Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Christine Kübler

2. Thomas Kübler

Mitgliedschaften (9):

1. IHK Vollversammlung - Pfalz
2. Ausschuss Metropolregion Rhein-Neckar
3. BVMW - Bundesverband Mittelständische Wirtschaft
4. BDH - Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V.
5. BFWUE Exportinitiative Energieeffizienz
6. Stiftung Familienunternehmen
7. Wirtschaftsrat der CDU - Mitglied im Landesvorstand
8. Klimaunion
9. B.A.U.M.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (16):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Handwerk; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zum Zweck der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten in GEG und BEG geführt, die für die wirtschaftlich und funktional sinnvolle Dekarbonisierung des kleinen, aber relevanten Gebäudesegments Hallen (Nichtwohngebäude in Nichtgeschossbauweise) und damit für die Energiewende, den Wirtschaftsstandort Deutschland, die Sicherung von Arbeitsplätzen und den Erhalt des sozialen Friedens in unserem Land von großer Bedeutung sind.

Dabei geht es unter anderem um die gleichberechtigte Würdigung von speziellen, für die

Energiewende in Nichtgeschossbauten entwickelten, hocheffizienten und regenerativ betreibbaren Technologien und von Wärmepumpen mit Stärken speziell im Geschossbau sowohl in GEG und BEG. Weiterhin geht es um eine schnelle Anpassung der GEG Neubauregelung, die auf die veraltete Norm DIN 18599 (2011) referenziert, technische Innovationen nicht abbilden kann und so hohe Einsparpotenziale sowie sinnvolle, wirtschaftlich wirksame Investitionen in die Dekarbonisierung verhindert.

Zweck der Interessenvertretung ist es, Wissenstransfer über die heiztechnischen Anforderungen von gewerblich, industriell und kommunal genutzten Hallengebäuden und ihre Technologien zu betreiben, Experten-Know-how in wichtige wirtschafts- und gesellschaftspolitische Entscheidungen einzubringen, die Sicht der Praxis zu vermitteln und wichtige Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Korrektur des GEG und Aktualisierung der DIN EN V 18599 für die spezifischen heiztechnischen Erfordernisse von Hallen

Beschreibung:

Das (GEG) muss überarbeitet werden. Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- (1) Das GEG muss technische Neuentwicklungen abbilden können
- (2) Daher muss die veraltete V 18599 für Hallen gestrichen, schnellstens aktualisiert bzw. durch ein Beiblatt ergänzt werden (Neubauregelung)
- (3) Maßstab muss CO2 Reduktion sein
- (4) Anpassung der Gebäudespezifikation: Geschoss- und Hallenbauten müssen aufgrund unterschiedlicher heiztechnischer Anforderungen differenziert werden. D. h. neben „Wohngebäuden“ und „Nichtwohngebäuden“ muss eine dritte Kategorie für Gebäude mit mehr als 4 m Höhe ergänzt werden: z. B. „Nichtwohngebäude in Nichtgeschossbauweise, i.e. Hallen“. Alternativ kann die Kategorisierung auch umbenannt werden in: „Gebäude in Geschossbauweise“ und „Gebäude in Nichtgeschossbauweise“.

Betroffenes geltendes Recht:

EGEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]; Handwerk [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu];

Sonstiges im Bereich "Energie" alle RV hierzu; Sonstiges im Bereich "Umwelt" alle RV hierzu; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" alle RV hierzu; Wissenschaft, Forschung und Technologie alle RV hierzu

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2508050020 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.08.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen alle SG dorthin

Gremien alle SG dorthin

Mitglieder des Bundestages alle SG dorthin

Organe alle SG dorthin

Bundesregierung

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) alle SG dorthin

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) alle SG dorthin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) alle SG dorthin

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) alle SG dorthin

2. Innovative Technologie in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Beschreibung:

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) muss überarbeitet werden. Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- (1) Technologieoffene Förderpolitik: die Höhe der Förderung muss sich an der Höhe der CO2-Einsparungen orientieren
- (2) Das BEG muss neben Heiztechnologien für den Geschossbau auch innovative Hallenheiztechnologien für die Energiewende berücksichtigen, wenn diese hocheffizient und regenerativ betreibbar sind.
- (3) Modernste Infrarot-Hallenheizungen müssen gleichberechtigt werden: energieflexible IR-Technologien (z.B. Fair.AIdH-Technologie) sind mit der Wärmepumpe gleich zu setzen

Betroffenes geltendes Recht:

GEG alle RV hierzu

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik alle RV hierzu; Energienetze alle RV hierzu; Erneuerbare Energien alle RV hierzu; Fossile Energien alle RV hierzu; Handwerk alle RV hierzu; Industriepolitik alle RV hierzu; Kleine und mittlere Unternehmen alle RV hierzu; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz alle RV hierzu; Wissenschaft, Forschung und Technologie alle RV hierzu

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2508050023 \(PDF - 17 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.08.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin](#)
Gremien [alle SG dorthin](#)
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin](#)
Organe [alle SG dorthin](#)

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin](#)
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) [alle SG dorthin](#)
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin](#)
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin](#)
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [alle SG dorthin](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. DLR Projektträger BSFZ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn
Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
Angebotskonfigurator

2. AiF Projekt GmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
Latentwasserstoff

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

[JA_KUEBLER_50402_2025_HB_JA_251110.pdf](#)